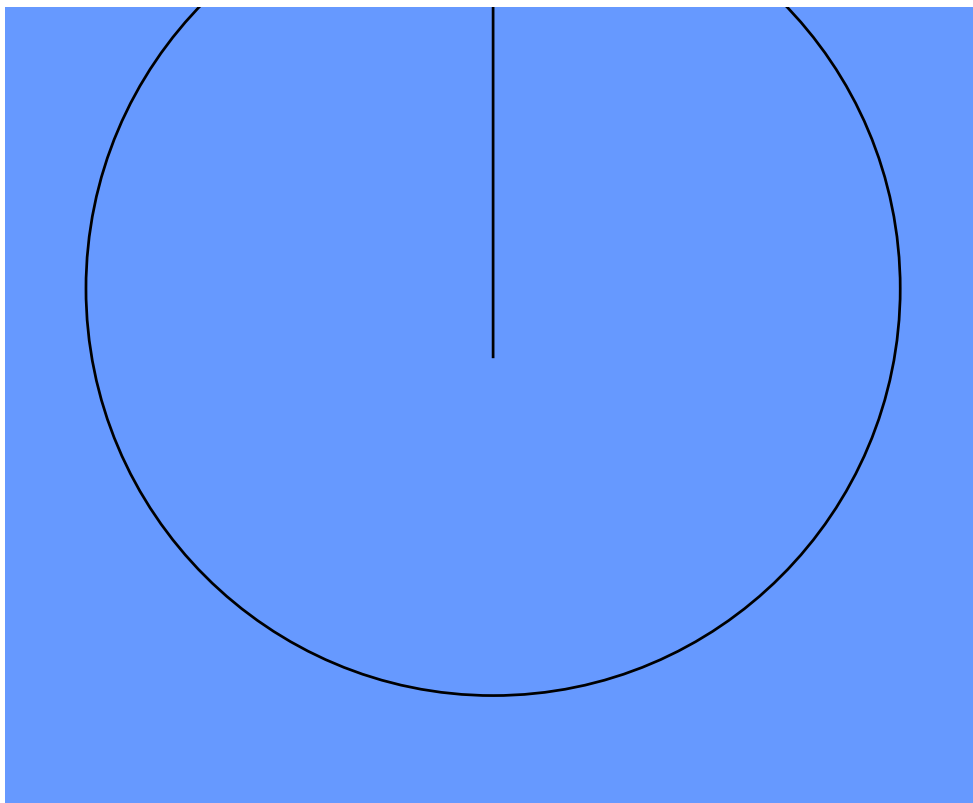


Anna Nagl

Was ist wenn ich aufhöre?

Eine Studie zur Frage der Nachfolgeregelung
in Klein- und Mittelstandsunternehmen



Schriftenreihe des Instituts für Unternehmensführung
Heft 2

01/2005

Die Regelung der Nachfolge ist für viele Unternehmen zum Problem geworden, denn die junge Generation ist zunehmend nicht mehr daran interessiert, den elterlichen Betrieb zu übernehmen. Entweder weil sie nicht bereit ist, so viel Zeit, Energie und Nervenstress aufzuwenden wie das ihre Eltern ihr Leben lang getan haben oder weil sie die Zukunft des Unternehmens nicht positiv einschätzt.

Manche Branchen stecken sogar insgesamt so in der Krise, dass es aus diesem Grund schwer fällt, für ein Unternehmen einen Nachfolger zu finden. Hier könnte zum Beispiel die IHK Hilfestellung geben. Dazu braucht man aber zuverlässige Informationen über den aktuellen Stand der Unternehmensnachfolge. Diese fehlen jedoch weitgehend.

Das war der Grund dafür, von mir diese Studie zur Frage der Nachfolgeregelung in Klein- und Mittelstandsunternehmen durchzuführen.

Ziel der Studie war, herauszufinden, in wie vielen Unternehmen, in denen die Nachfolge ansteht,

- diese bereits geklärt ist,
- in wie vielen sie noch ungeklärt ist und
- was die konkreten Probleme sind, die eine Nachfolgeregelung erschweren oder gar scheitern lassen.

Angeschrieben wurden alle 4.210 oberbayerischen Unternehmen, deren Inhaber, Komplementäre oder Geschäftsführende Gesellschafter zwischen 55 und 65 Jahre alt waren. Es handelt sich bei dieser Studie also um eine Vollerhebung für Oberbayern. Zusätzlich wurden weitere 510 Unternehmen einer nach dem Zufallsprinzip ausgewählten deutschlandweiten Kontrollgruppe befragt.

Der Rücklauf betrug über 10 Prozent: 448 Fragebögen aus Oberbayern und 55 Fragebögen deutschlandweit, das sind 503 Fragebögen. Für eine

Umfrage zu einem so sensiblen Thema ein überraschend hohes Ergebnis, was die Relevanz dieses Themas bestätigt.

Relevanz der Ergebnisse

Die Ergebnisse der bundesweit befragten Kontrollgruppe zeigen, dass die folgenden Erkenntnisse der Studie für die ganze Bundesrepublik gelten.

Die Studie ist erhältlich bei email: anna.nagl@ifu-muenchen.de.

Schutzgebühr: 90 Euro.